

gz wipkingen

oktober
november
dezember
2010

Zürcher Gemeinschaftszentren, www.gz-zh.ch
Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, gz-wipkingen@gz-zh.ch Mitfinanziert vom Sozialdepartement

ZÜRCHER
GEMEINSCHAFTSZENTREN

gz wipkingen

talentiert

Talent – vielseitig und gemeinsam ...
GZ und QVW lancieren Jahr der Talente!

Talentiert I

Kindertheater & Kinderkonzert 4/11

Talentiert II

Schachturnier & Märchenzeit 4/5

Talentiert III

Das ganze bunte Weihnachtswerken 8/9

Öffnungszeiten**Sekretariat / InfoWIP**

Di – Fr 14.30 – 18.00

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 19.00

Sa / So 14.00 – 19.00

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00

18.00 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 14.00 – 17.00

**Mütter- und Väterberatung
Kleinkindberatung**

Montag 13.30 – 16.00

Spezielle Öffnungszeiten**Herbstferien (11. 10. – 24. 10. 2010):**

Das Sekretariat ist nur am Dienstag und Freitag von 14.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Werkatelier und Kinderbauernhof mit spez. Öffnungszeiten (siehe S. 8/10).
Das Kafi ist durchgehend geöffnet.

GZ Weihnachtsferien

Das Sekretariat schliesst am Mittwoch, den 22. 12. 2010 und ist ab Dienstag, 4. 1. 2011 wieder geöffnet.

Werkatelier und Kinderbauernhof mit spez. Öffnungszeiten (siehe S. 8/10).

Das Kafi Tintefisch ist ab Freitag, 24. 12. 2010 geschlossen und öffnet wieder am Montag, 3. 1. 2011.

KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.



KulturLegi
Kanton Zürich

Impressum: GZ Wipkingen

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen,

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich» und «Soziale Dienste Zürich» obliegt den beteiligten Organisationen.

GZAgenda 2010**Oktober**

ab Fr	01.10.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Tonwerkstatt für Kinder	8
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
		ab 18 ⁰⁰	Dänisch lernen (Kurs Danmark)	6
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Paartanz (jeden Fr)	7
Sa	02.10.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
		16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Offener Schachtreff (jeden Sa)	4
		20 ⁰⁰	«Liebesgrüsse aus St. Petersburg» (russischer Abend)	5
ab Mo	04.10.	08 ⁴⁵ -09 ⁴⁵	Schwangerschaftsyoga (jeden Mo)	7
		10 ⁰⁰ -11 ⁰⁰	Rückbildungsyoga mit Baby (jeden Mo)	7
		13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		18 ³⁰ -21 ³⁰	Offener Tangokurs (jeden Mo)	7
		19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Feldenkrais Gruppenlektionen (jeden Mo)	7
		20 ¹⁵ -21 ¹⁵	Pilates (jeden Mo)	7
ab Di	05.10.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	6
		ab 19 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
		19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Mi	06.10.	15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Paolos Reise» (Kindertheater)	4
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikwerkstatt für Erwachsene (jeden Mi)	8
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, kurze Posen (jeden Mi)	7
ab Do	07.10.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
		12 ⁰⁰ -13 ⁰⁰	Pilates (jeden Do)	7
		15 ³⁰ -17 ³⁰	Kreativer Kindertanz (jeden Do)	6
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, lange Posen (jeden Do)	7
Sa	23.10.	16 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Schachturnier	4
ab Mo	25.10.	14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Spielkiste Indoor	5
ab Di	26.10.	10 ⁰⁰ -11 ⁴⁵	Turnen für SeniorInnen (neu!)	6
		18 ³⁰ -20 ³⁰	Porträtkurs	7
ab Mi	27.10.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Engelchen und Bengelchen (Werkatelier)	9
		11 ³⁰ -12 ¹⁰	Babyzwergli (jeden Mi)	6

November

ab Mi	03.11.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Räbeliechtle schnitzen (Werkatelier)	9
Do	04.11.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Sa	06.11.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
So	07.11.	13 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Russische Weihnachten (Figuren bemalen)	8
ab Mi	10.11.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kerzen giessen (Werkatelier)	9
		15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Dudels Schatzsuche» (Kindertheater)	4
ab Mi	24.11.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Adventskränze und -gestecke (Werkatelier)	9
		19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Offener Treffpunkt IG Binational Zürich	4
Sa	27.11.	20 ⁰⁰ -21 ³⁰	Märchenzeit und Sternenblüte	5
So	28.11.	13 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Russische Weihnachten (Figuren bemalen)	8

Dezember

ab Mi	01.12.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Weihnachtsgeschenke!!! (Werkatelier)	9
		15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Dr Kasperli muess id Schuel» (Kindertheater)	4
Sa	04.12.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
		13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Lebkuchen Samichlaus (Werkatelier)	9
So	05.12.	13 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Russische Weihnachten (Weihnachtsschmuck)	8
Di	07.12.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Sa	11.12.	15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Kater Figaro und Baba Yaga» (Kinderkonzert)	11
So	12.12.	13 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Russische Weihnachten (Weihnachtsschmuck)	8
So	19.12.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kerzenkarussell (Werkatelier)	9
Mi	22.12.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	«Guetzle und Gschichte» (Werkatelier)	9

Karl Guyer
Leitung/Kultur und Gruppen
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener
Leitung/Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Ursi Fischer
Sekretariat
gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Nina Golder
Sekretariat

Geri Selinger
Hausdienst

Rita Zurbrügg
Werkatelier
rita.zurbruegg@gz-zh.ch
044 276 82 85

Doris Zürcher
Spielkiste

Michelle Durham
Mal-Oase

Mia Gautschi
Kinderbauernhof
mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Bruno Bühler
Kinderbauernhof

Elisabeth Marty
Kinderbauernhof

Lucas Styles
Praktikant Kinderbauernhof

Ida Eggimann
Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Silvia Stiefel
Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Qudsia Ashraty
Kafi Tintefisch

Adele Öschger
Kafi Tintefisch

Jennifer Trepte
Kafi Tintefisch

Maja Rimensberger
Kafi Tintefisch Plus!
044 276 82 89

Franz Baumann
Kafi Tintefisch Plus!

Ursula Marx
Quartierarbeit/Gruppen/
Musikübungsraum
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Monika Hauser
Mitarbeit Projekte

Markus Geiger
Mitarbeit Projekte

Kurt Ernst
Tauschen am Fluss

Thomas Hitz
Tauschen am Fluss

Kurt Huwiler
Grafik



Das innovative Netzwerk Tauschen am Fluss am «Festival der Talente», 26. Juni 2010

Liebe Leserin, lieber Leser

Zuerst in eigener Sache: Seit Juli dieses Jahres besitzen die Zürcher Gemeinschaftszentren eine neue Trägerschaft: Die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren. Alles weitere dazu im Text gleich nebenan. Und: Im Oktober werden die GZ-Lager saniert, was einige baubedingte Umstände mit sich bringt. So wird z.B. die Holzwerkstatt als Kafilager zwischengenutzt. Sie bleibt bis Ende Jahr in Folge eines Personalwechsels geschlossen (siehe S. 8).

Zu den Inhalten: Mit diesem Info schliesst auch das Jahr der Talente ab. Höhepunkt war sicherlich das «Festival der Talente». Weitere folgen noch. Z.B. singen am russischen Abend Oxana & Andrej feurige Liebesgrüsse aus ihrer Heimat St. Petersburg (S. 5), während Sela Bieri und Fabienne Skarpetowski ihre Talente für «Kater Figaros Zauber» einsetzen (S. 11). Den SeniorInnen schliesslich bietet Rachel Schweizer ihre Bewegungstalente an, im neu konzipierten «Turnen für SeniorInnen» (S. 6). Die Talentbörse an sich ist ohne Zweifel das Netzwerk «Tauschen am Fluss» (S. 5).

Deine eigenen Talente einsetzen kannst du z. B. beim grossen Weihnachtswerken («Russische Weihnachtswerken» S. 8 und «Weihnachtswerken im Werkatelier» S. 9) oder am Schachturnier (S. 4).

*Wir freuen uns auf dich!
Herzlich, Team GZ Wipkingen*

**ZÜRCHER
GEMEINSCHAFTSZENTREN**
gzwipkingen

Gemeinschaftszentren mit einer neuen Trägerschaft

Mehr als 50 Jahre wurden die Zürcher Gemeinschaftszentren im Auftrag der Stadt Zürich durch die Stiftung Pro Juventute geführt. Seit einigen Wochen stehen die Gemeinschaftszentren nun auf eigenen Beinen. Da sich die Pro Juventute inskünftig vor allem auf nationale Themen und Projekte konzentrieren will, wurde im Januar 2010 in Absprache mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich eine neue Stiftung unter dem Namen «Zürcher Gemeinschaftszentren» gegründet. Kurz vor den Sommerferien machte der Zürcher Gemeinderat mit seinem Beschluss, die bestehenden Leistungsaufträge unverändert von der Pro Juventute auf die neue Stiftung zu übertragen, definitiv den Weg für das neue Kapitel in der GZ-Geschichte frei.

Dank der neuen Trägerschaft, die von alt Stadträtin Kathrin Martelli präsiert wird, können die 17 Zürcher Gemeinschaftszentren auch in Zukunft ihre wichtige soziokulturelle Aufgabe wahrnehmen und Freiräume für den Austausch und die Begegnung der Quartierbevölkerung schaffen, die gesellschaftliche Teilhabe und Integration aller Bevölkerungsgruppen fördern und Projekte initiieren und unterstützen, welche den Gemeinsinn und die Zugehörigkeit stärken. Und nicht zuletzt stellt sie wie bisher ihre zahlreichen Räumlichkeiten für selbstorganisierte Aktivitäten zur Verfügung.



Offener Schachtreff

Samstag, 16.00 - 19.00 Uhr

Im Kafi Tintefisch oder im Werkgebäude

Bist du ein leidenschaftlicher Schachspieler oder eine leidenschaftliche Schachspielerin? Oder willst du es werden? Oder willst du einfach ab und zu eine spannende Schachpartie spielen an einem schönen Ort? Unten am Fluss beim GZ Wipkingen ist das möglich. Also nichts wie los! Alle, ob jung oder alt, sind herzlich dazu eingeladen.

Auskünfte bei Edo Tikvesa Tel. 079 577 75 34 (Mo – Do), tikvesa@waedirollt.ch oder Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83 ursula.marx@gz-zh.ch

Schachturnier

Samstag, 23. 10. 2010, 16.00 – 20.00 Uhr

Im Oktober findet wieder ein Schachturnier am Fluss statt. Bist du dabei? Alle sind willkommen. Es werden 5 bzw. 7 Partien nach Schweizer-System gespielt.

Minimale TeilnehmerInnen-Zahl: 8

Maximale TeilnehmerInnen-Zahl: 16

Das Turnier wird nur ab 8 Personen durchgeführt.

Anmelden: Bis Samstag, 16. 10. 2010 per Mail an Edo Tikvesa, tikvesa@waedirollt.ch oder Ursula Marx, ursula.marx@gz-zh.ch

Tel. 044 276 82 83 oder jeweils am Samstag von 16.00 – 19.00 Uhr beim Schach-Team.

Auskünfte bei Edo Tikvesa oder Ursula Marx

Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 29. 9. 2010

19.00 bis ca. 21.00 Uhr

Reise ins Land des «ausländischen» Partners mit (Klein-)Kindern mit dem Tropen- und Kinderarzt Dr. R. Solèr.

Mit anschliessender Diskussionsrunde.

Eintritt frei, Kollekte. Keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Andrea Walther und Corinna Bütikofer Nkhoma, E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

Mittwoch, 24.11. 2010

19.00 bis ca. 21.00 Uhr

Erlernen und Verwenden einer «exotischen Sprache» Referentin angefragt.

Mit anschliessender Diskussionsrunde.

Eintritt frei, Kollekte. Keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Andrea Walther und Corinna Bütikofer Nkhoma, E-Mail: tpzh@ig-binational.ch



Kindertheatersaison 2010/2011

Dank dem unentgeltlichen Einsatz der Kinderkulturgruppe (Eveline Meier, Martina Zobrist, Sandra Landolt) kannst du im GZ Wipkingen spannende Kindertheater besuchen! Sie freuen sich auf dein Kommen.

Reservation:

Es ist möglich, im GZ -Sekretariat Billette zu reservieren (Di – Fr, 14.30 – 18.00 Uhr). Die Tageskasse öffnet jeweils ab 14.00 Uhr im Kafi Tintefisch. Reservierte Billette sind bis 14.30 Uhr abzuholen.

Paolos Reise

Mittwoch, 6. 10. 2010

15.00 Uhr im Saal

Eine berührende Geschichte um Heimat und Geborgenheit. Chora Theater / www.chora-theater.ch

Vom Morgengesang einer Bergstelze geweckt, findet sich der kleine Stier Paolo auf einem kahlen Felsbrocken wieder, kein Trinken, kein Fressen, nichts. Doch Mia, die Bergstelze, lotst ihn aufmunternd vom Felsbrocken herunter und gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach dem, was für ein Stierleben gut und wichtig ist ...

Figurentheater für 3 bis 99 Jährige

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-

Dudels Schatzsuche

Mittwoch, 10. 11. 2010

15.00 Uhr im Saal

Von einem, der auszog und das Glück bei sich hatte.

Figurentheater Felucca / www.theater-felucca.ch

Lipi Dudel hat so ziemlich alles, was er zu seiner Zufriedenheit braucht. Beim Frühjahrsputz stösst Dudel aber auf eine Kiste, in der er die Hinterlassenschaften seines Ururgrossvaters «Dudel der Tapferer» findet: ein Bild und eine Schatzkarte.

Es harret ja noch ein Schatz darauf, von ihm ausgegraben zu werden! Da hilft nichts: die Dudels waren immer verwegene Seefahrer und Lipi Dudel hält nichts mehr im heimischen Häuschen auf dem Hügel.

Doch nach einer gefährlichen Schatzsuche und anderen mühsamen Anstrengungen muss Lipi Dudel entscheiden, ob er in die Fussstapfen seines Grossvaters treten will!

Für 4 bis 99 Jährige

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-



Dr Kasperli muess id Schuel

Mittwoch, 1. 12. 2010

15.00 Uhr im Saal

Eine spannende Mitmach-Geschichte für

(zukünftige) SchülerInnen

Kasperltheater Gwundernäsli

www.kasperltheater.ch

Der erste Schultag ist da! Kasperli weigert sich strikt in die Schule zu gehen! Er sei bereits schlau genug ... Erst als Prinzessin «Sidefiin» in Gefahr gerät, beginnt Kasperli seine Entscheidung zu hinterfragen. Ob es Kasperli gelingt, sie aus den Fängen des Räubers zu befreien?

Für 5 bis 99 Jährige

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-

Vorschau



«Peter und der Wolf»

Mittwoch, 19. 1. 2011

Roca Puppenbühne

15.00 Uhr im Saal

Es ist wieder Krabbelzeit

Der Herbst bringt nasses und kaltes Wetter, die Zeit, wo draussen gespielt werden kann, ist wieder vorbei. Eine gute Gelegenheit, sich zusammen zu tun um die Kinder gemeinsam an der Wärme krabbeln zu lassen und sich auszutauschen. Im Neubau gibt es zur Zeit noch Platz. Wer hat Lust eine Gruppe für Krabbelkinder aufzubauen?

Das GZ kann folgendes anbieten:

- Schöner Raum mit Kochnische zu günstigem Preis
- Wir vermitteln Wissenswertes, Tipps und Tricks für den Aufbau einer Krabbelgruppe.
- Wir führen eine Liste, wo sich Krabbelgruppen-Interessierte eintragen können.
- Wir helfen Werbung zu machen.
- Wir vernetzen Mütter und Väter, die selbst eine Gruppe aufbauen möchten, aber noch PartnerInnen suchen.

Interessiert? Kontakt und Infos bei Ursula Marx, Telefon 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch

Stör-Coiffeuse!

Samstage, 2. 10., 6. 11., 4. 12. 2010

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen! Preise: Fr. 15.- bis Fr. 25.- (K) / Fr. 45.- (E)

Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91 erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)

Spielkiste Indoors

**Montag – Mittwoch, 14.30 – 18.00 im Saal
Ab 25. 10. 2010**

Auch im Winter sind die Kinder voller Bewegungsdrang! Die Spielecke im Kafi ist für das gemütliche Spielen eingerichtet. Im Winter ist es draussen oft garstig und nass, deshalb bieten wir im Saal einen Indoorspielplatz an. Zu den oben erwähnten Zeiten können die Kinder in Begleitung ihrer Bezugspersonen spielen. Das Spielmaterial wird vom GZ zur Verfügung gestellt und von Doris Zürcher betreut. Das Angebot ist kostenlos. Bitte zum Material und der Einrichtung Sorge tragen.

Liebesgrüsse aus Sankt-Petersburg:

Konzert mit Oxana und Andrej - das feurige Musikantenduo vom Russischen Markt ist zurück!

Samstag, 2. 10. 2010

Ab 20.00 Uhr im Saal

Der Verein für russische Kultur «Das Russische Haus in der Schweiz» und das GZ Wipkingen laden alle Russland-Interessierten zu einem sinnlichen Konzert mit dem Duo Oxana & Andrej aus Sankt-Petersburg ein: nach einem russischen Apéro singen sie uns von russischem Essen und nach der süßen Pause erzählen sie selbstverständlich von Liebe.

Eine kleine Ausstellung von Gemälden aus Sankt-Petersburg entführt uns in den Norden Russlands und lässt die Musik der russischen Menestrelen noch authentischer klingen.

Sie haben auch eine gute Möglichkeit, ein paar russische Souvenirs, Koch- oder Reisebücher zu kaufen.

Eintrittspreis (Konzert und Apéro mit Begrüssungsgetränk, exkl. weitere Getränke): Fr. 30.- Studierende, Kulturlegi, Vereinsmitglieder: Fr. 25.- Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung: info@russischeshaus.ch
Tel. 078 793 15 51 (Marianna Reperant)
Tel. 078 679 40 50 (Valentina Kalnitska)
www.russischeshaus.ch

Märchenzeit und Sternenblüte

Samstag, 27. 11. 2010

20.00 - 21.30 Uhr im Neubau

Im Kreis von Erwachsenen Märchen und Musik hören und dabei in die sinnliche Adventszeit eintauchen.

Es erzählen: Märchenblüte Sandra Lidwina Landolt, Baba Zahn und Monique Tomaselli
Unkostenbeitrag: Fr. 15.- (inkl. Märchenpunsch)
Die Platzzahl ist auf 40 Personen beschränkt.

Informationen und Anmeldung:
Sandra Lidwina Landolt, Tel. 043 540 77 95
sandralandolt@swissonline.ch
www.maerchenbluete.ch



Tauschen am Fluss

Das Netzwerk auch für NeuzuzügerInnen

Das Netzwerk Tauschen am Fluss zählt zur Zeit 170 Mitglieder. Dabei sind Menschen aus aller Welt, darunter auch viele Leute, die neu in Zürich leben. Beim Netzwerk lernt man und frau andere Zürcherinnen und Zürcher kennen, tauscht Dienstleistungen und Wissen und bekommt eine Plattform für seine Talente. Die Währung ist Zeit. Mehr darüber erfahren sie auf der Website: www.tauschenamfluss.ch oder an einem Feierabendtreff.

Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert sie gerne über «Tauschen am Fluss» und beantwortet ihre Fragen dazu. E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch Tel. 044 276 82 83 (Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)

Tauschen am Fluss lädt zum Feierabendtreff

5. 10., 4. 11., 7. 12. 2010

19.00 Uhr im GZ Wipkingen

Am Feierabendtreff können sich Interessierte unverbindlich über Tauschen am Fluss informieren. Mitglieder lernen sich kennen und handeln Tauschgeschäfte aus – oder treffen sich am Stammtisch, um über das Tauschen und Gott und die Welt zu philosophieren. Der Wissenstausch bringt immer ein besonderes Talent eines Netzwerkmitglieds zum Vorschein. Es werden Bücher vorgestellt, Texte vorgelesen, ein selbst gedrehter Film gezeigt, Wissen vermittelt – und das immer kurz und knapp in 10 - 15 Minuten. Es sind alle herzlich willkommen.





Mütter- und Väterberatung

Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Jeweils montags

13.30 – 16.00 Uhr im Neubau

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr

Susanne Hefti

Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65

E-Mail susanne.hefti@zuerich.zh



Maloase

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

**Donnerstage, 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)**

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Kinder ab ca. 1 bis 1 1/2 Jahren mit Begleitung können jeweils am Donnerstagvormittag in das offene Malatelier kommen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel ist, der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen). Nach dem Malen kann im Kafi Tintefisch der Hunger gestillt oder auf dem Seilspielplatz der Spieldrang der kleinen «SchöpferInnen» befriedigt werden.

Für Kinder ab ca. 1 Jahr. Keine Anmeldung nötig! Preis: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: Michelle Durham, Tel. 044 440 60 89

E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

Kreativer Kindertanz für Buben und Mädchen

**Jeden Donnerstag im Neubau
(nicht in den Schulferien)**

Gruppe Purzel (4 – 5 J.): 15.30 – 16.20 Uhr

Gruppe Hupfer (6 – 8 J.): 16.30 – 17.30 Uhr

Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichem Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert und das Gefühl für den Raum entwickelt.

Kursleitung: Christina Sutter, Tanzpädagogin SBTG

Mitbringen: bequeme Kleidung

Kurspreis: Fr. 13.- pro Lektion, Bezahlung quintalsweise

Leitung und Anmeldung obligatorisch:

Christina Sutter, 079 430 07 79

tanz@christinasutter.ch

50% *



Musikzwerqli

Kreativer Kindertanz

Dänisch lernen

Moderner, lebendiger Sprachunterricht in kleinen Klassen oder als Einzelunterricht. Kurs Danmark bietet in Zusammenarbeit mit dem Skandinavischen Sprach Lern Zentrum (SSLK) auch Kurse in Schwedisch und Norwegisch an.

Auskunft und Anmeldung: Jens Bryndorf,

Tel. 043 311 92 12, Natel 079 216 91 21

E-Mail: kurs.danmark@kurs-danmark.ch

www.kurs-danmark.ch

Babyzwerqli

(Eltern-Kind-Musizieren)

Mittwoch, 27. 10. – 15. 12. 2010

11.30 – 12.10 Uhr im Saal

Bei den Musikzwerqli-Minis singen wir tolle Lieder, lernen einfache Kniereiter, tanzen mit Tüchern, experimentieren mit verschiedensten Materialien und lassen die Babys ihre ersten Erfahrungen mit Musik und Rhythmus machen. Für 6 bis 18 Monate alte Babys in Begleitung eines Elternteils.

Kosten: Fr. 140.- pro Familie.

Leitung und Anmeldung:

Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicallydarstellerin

Tel. 078 889 34 32

E-Mail: info@musikzwerqli.ch

www.musikzwerqli.ch

50% *

Neu: Turnen für SeniorInnen!

Dienstag, 26. 10. – 21. 12. 2010

10.00 – 10.45 Uhr im Saal

Meine Leidenschaft ist Bewegung. Ich bringe meine Freude und Erfahrung mit, ihr eure gute Laune und Freude an der Bewegung. Auf dem Programm stehen leichte Jazz-Gymnastik, Stretching, leichtes Pilatestraining, isometrische Übungen mit Musik und Spielen.

Für Leute ab ca. 55 Jahren.

Kosten: Fr. 135.- (9x)

Leitung und Anmeldung:

Rachel Schweizer, Tel. 079 626 52 61

E-Mail: rachel.schweizer@gmx.ch

50% *

Im MalOrt sein gestalterisches Talent entdecken

Dienstage, 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier

Weihnachtspause: 21. 12. 2010 – 11. 1. 2011

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim

arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-

Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83

(Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.- *

Paartanz – das spannende Vergnügen zu zweit

Jeweils freitags im Neubau

18.00 – 20.00 Uhr Latein-Tänze

20.00 – 22.00 Uhr Einführung AnfängerInnen

Der Freitagabend-Hobbyclub ist für alle, die das Vergnügen, zu zweit zu tanzen, mit uns teilen und es gezielt fördern möchten!

Auskunft und Anmeldung:

Rolf Schneider, Natel 079 455 23 00

E-Mail: info@fehltritt.ch

50% *

Offener Tangokurs im Milonguero-Stil mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal

18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger

19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango ist die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,

Fortgeschrittene: Fr. 30.-

Auskunft: Maria Matthys,

Tel. 044 341 44 58

E-Mail: maria@tangoharmonia.ch

www.tangoharmonia.ch

50% *



Pilates

Pilates-Kurse!

Kurs 1: Jeden Montag, 20.15 – 21.15 Uhr im Neubau (nicht in Schulferien)

Kurs 2: Neu über Mittag! Jeden Donnerstag, 12.00 – 13.00 Uhr im Neubau

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen.

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

schae_feldenkrais@hotmail.com

50% *

Feldenkrais Gruppenlektionen

Jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr im Neubau (nicht in Schulferien)

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei.

Preis: Fr. 25.- pro Einzelktion. Anerkannt von den meisten Krankenkassen.

Schnupperlektion möglich.

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

schae_feldenkrais@hotmail.com

50% *

Schwangerschaftsyoga

Montags, 08.45 – 09.45 Uhr im Neubau

Der Kurs beinhaltet Yogastellungen, die das Körperbewusstsein fördern und das praktische Üben im Umgang mit den Wehen. Ziel ist auch, die von den Teilnehmerinnen gewünschten individuellen Themen rund um die Geburt anzusprechen.

Beginn: Ab der 15. Schwangerschaftswoche möglich. Fortlaufender Kurs. Preis: Fr. 20.- Lektion*

50% *

Rückbildungsyoga mit Baby

Montags, 10.00 – 11.00 im Neubau

Dieses Training richtet sich an Frauen, die zu ihren ursprünglichen Körperformen zurück möchten. Kursinhalt ist das Aktivieren des Stoffwechsels, sowie das Kräftigen von Mulabanda und Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln. Dehnen und Entspannen runden das Training ab.

Beginn: 6 – 8 Wochen nach der Geburt

Fortlaufender Kurs. Preis: Fr. 20.- pro Lektion*

Die Kinder werden betreut.

Für beide Yoga-Kurse: Nicht in den Schulferien.

Eintritt nach tel. Absprache jederzeit möglich.

Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi

Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67

E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

* Wird von div. Krankenkassen übernommen. 50% *

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist

Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation.

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke.

Preis: Fr. 30.- pro Einzelktion, Fr. 28.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst

Tel. 044 910 34 33 oder

Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

talentiert

Porträtkurs

Dienstage, 26. 10. - 23. 11. 2010

18.30 – 20.30 Uhr im Werkatelier

«Ein gutes Porträt ist eine freche Kombination von einer echten Zeichnung, einer intensiven Auseinandersetzung mit Bildträger, Farben und Stiften, einer mehr oder weniger kurzfristigen Beziehung zwischen zwei Menschen und nicht zuletzt dem momentanen Zustand irgendeines der Komponenten.»

Für die Teilnahme am Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig. Wer möchte, kann seine eigenen Zeichenutensilien mitbringen. Die Teilnahme an einzelnen Kursabenden ist möglich (laufender Kurs).

Preis: Fr. 30.- pro Abend

(inkl. Unkostenbeitrag für Modell und Material)

Leitung und Anmeldung: Rebekka Kimmich,

Künstlerin, Natel: 079 422 60 54

E-Mail: rkimmich@gmx.ch



Paartanzen

aktzeichnen.ch

Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
Jeden Mittwoch von 19.15 bis 21.45 Uhr SHORT-Pose
Jeden Donnerstag von 19.15 - 21.45 Uhr LONG-Pose
Saal GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich



50% *

Portraitkurs





Russische Weihnachten im GZ Wipkingen!

Gemütliches Weihnachtswerken hat auch in Russland eine grosse Tradition. Elena Morozova Scherer (EMS Kunstatelier) und die Künstlerin Anna van Donk bieten im Rahmen der Angebotsreihe «Russischer Advent 2010» (siehe auch unter www.russischeshaus.ch) im GZ Werkatelier vier besondere Werknachmittage zum Thema «Weihnachtsschmuck aus Russland» an.

Handgeschnitzte Figuren bemalen

Sonntage, 7. 11. und 28. 11. 2010

13.00 – 16.00 Uhr im Werkatelier

Mit Elena Morozova Scherer

Weihnachtsschmuck und Puppen aus Stoff

Sonntage, 5. 12. und 12. 12. 2010

13.00 – 16.00 Uhr im Werkatelier

Mit Anna van Donk

Für beide Angebote gilt:

Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren

Unkostenbeitrag: Fr. 20.- bis Fr. 30.- pro Nachmittag, je nach Materialverbrauch

Eine Anmeldung

Kontakt und Info:

Elena Scherer, El

Anna van Donk,

Das russische Väterchen Frost feiert sein 100-Jahr-Jubiläum

Er hat einen langen weissen Bart, trägt einen roten Mantel und hat einen grossen Sack voller Geschenke dabei. Zum ersten Mal kam dieser gutmütige Alte um 1910 zu den russischen Kindern zu Besuch. Seitdem ist er zum beliebten Gast auf allen Feiern zum Jahresende, inklusive Weihnachten, geworden. Wie der Sankt Nikolaus in der Schweiz, verteilt auch Väterchen Frost Geschenke und vollbringt Wunder. Im Gegensatz zum Schmutzli begleitet ihn die schöne und liebe Enkelin aus Eis, Snjegurotschka. Sie trägt eine Kristallkrone und ein wunderschönes glitzerndes Winterkleid. Beide kommen immer in Begleitung von Waldtieren und Vögeln, dem lustigen Weihnachtsmann und dem traurigen Nussknacker. Zusammen schmücken sie den Weihnachtsbaum mit Kugeln, Ketten, Holzspielzeug, Sternen und Kerzen. Der Tannenbaumschmuck wird traditionell aus Papier, Holz und Stoff angefertigt. Mit leuchtenden Farben oder Pastelltönen bemalt, erfreut er die ganze Familie und alle Freunde, die in diesen festlichen Tagen zu Besuch kommen.



Holzwerkstatt geschlossen

Aufgrund eines Personalwechsels bleibt die Holzwerkstatt bis Ende Jahr geschlossen. Sie wird zwischenzeitlich als Kafi-Lager genutzt, da im Oktober die bestehenden GZ-Lager in den Schöpfen vollständig saniert werden.

Es lagern noch viele Werkstücke in den Kästen. Wer seine angefangene Arbeit gerne abholen möchte, meldet sich bitte bei Karl Guyer

Tel. 044 276 82 81 (Di - Fr 10.00 - 16.00 Uhr), karl.guyer@gz-zh.ch

Regelmässige Angebote im Werkatelier:

Tonwerkstatt für Kinder

1. 10. – 9. 10. 2010

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Das Arbeiten und Modellieren mit Ton hat eine grosse Faszination für Kinder. Es regt ihre Fantasie an und lässt ihr freien Raum sich zu entfalten. Erde, Wasser, Luft und Feuer – alle vier Elemente sind spürbar in der Arbeit mit Ton. Keine Anmeldung nötig!

Für Kinder ab 3 Jahren.

Kosten: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.

Keramikwerkstatt für Erwachsene

6. 10. – 15. 12. 2010

(13. 10., 20. 10., und 24. 11. fallen aus!)

Mittwochabend, 18.00 – 22.00 Uhr

Die Werkstatt steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die ihre Ideen nicht nur Ideen sein lassen wollen, sondern diese umsetzen und gestalterisch aktiv werden möchten. Es stehen verschiedene Tonsorten, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung.

Kosten: Fr. 10.- plus Material- und Brennkosten.

Preise Werkatelier

Einzeltritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 5.- / Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Material)

Abonnement, 10x, gültig 6 Monate ab Kauf:

Kinder: Fr. 40.- / Erwachsene: Fr. 80.- (exkl. Material)



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten im Werkatelier folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Regelmässige Öffnungszeiten

Mi	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Kinder
Sa	13.00 – 17.00	Alle

Spezielle Öffnungszeiten

11. 10. – 24. 10. : Herbstferien

Atelier geschlossen

19. 10. – 22. 10.

Projekt «Wasserreservoir»

Siehe Seite 7 im Quartierteil

23. 12. 2010 – 18. 1. 2011:

Weihnachtsferien

Atelier geschlossen

Weihnachtswerken im Werkatelier

Das grüne Laub verfärbt sich in leuchtendes Gelb und Rot und bald schon liegt ein Hauch von Weiss auf den Bergen. Geniesst mit uns diese schöne Zeit! Fern von Hektik und Einkaufsrummel dürft ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen. Ihr könnt bei uns modellieren, kleine verrückte und hübsche Basteleien und Backwaren produzieren und viele tolle Geschenke für eure Liebsten kreieren. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Herbst-, Winter- und Vorweihnachtsrummel mit euch!

Rita Zurbrugg und ihr Werkteam.

Engelchen und Bengelchen

Mittwoch, 27. 10. von 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 29. 10. von 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 30.10. von 13.00 – 17.00 Uhr

Mit Ton, bunten Glasuren und viel Fantasie gestalten wir je nach Bedarf Engelchen und Bengelchen. Die Keramikfiguren werden hier gebrannt und können ca. zwei Wochen später abgeholt werden.

Räbeliechtli schnitzen

Mittwoch, 3. 11. von 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 5. 11. von 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 6. 11. von 13.00 – 16.00 Uhr

Am Samstag, den 6. November, findet wieder der beliebte Räbeliechtliumzug durch das Quartier Wipkingen statt. Viele Räben warten auf euch! Im Atelier könnt ihr sie schnitzen, schnabulieren und wunderschön verzieren.

(Mehr zum Umzug auf Seite 7 im Quartierteil.)

Kerzen giessen

10. 11. – 21. 11. 2010

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 13.00 – 17.00 Uhr

Wir gestalten Kerzenformen aus Ton, Gips und Tetrapack, verwenden Yoghurtbecher und Kartonröhren, sowie Guetsli- und Sandkastenformen. Ob kunterbunt, gestreift oder nur mit einer Farbe Wachs gegossen, sind die Kerzen sicher sehr willkommen in der dunklen Winterzeit.

Nehmt bitte Yoghurtbecher und Tetrapacks mit. Auch Petflaschen und Kartonröhren aller Durchmesser sind geeignet!

Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere in Begleitung eines Erwachsenen.

Adventskränze und -gestecke

Mittwoch, 24. 11. von 14.00 – 17.00 und 18.00 – 22.00 Uhr

Freitag, 26. 11. von 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 27. 11. von 13.00 – 17.00 Uhr

Advent, besinnliche Vorweihnachtszeit! Zeit der Düfte, der Kerzenlichter und somit Zeit für das traditionelle Adventskränze binden. Damit du deinen Adventskranz oder dein Adventsgesteck persönlich gestalten kannst, haben wir eine Vielfalt von schönen Materialien ausgesucht und zusammengetragen, auch passende Kerzen und Bänder. Das Atelier ist offen für Kinder und Erwachsene bunt durchmischt!

Weihnachtsgeschenke!!!

Den neuen Lieblingsteller für den kleinen Bruder oder die beste Freundin malen.

Mittwoch, 1. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr und

Freitag, 3. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Für den Papi einen Engel-Kerzenständer gipsen.

Mittwoch, 8. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Weihnachtsschmuck für einen herzigen Tannenbaum im Waidberg basteln.

Freitag, 10. 12. von 14.00 – 17.00 und

Samstag, 11. 12. von 13.00 – 17.00 Uhr

Für s`Grossmami eine Kräuterseife kneten und dem Opa ein spannendes Rosenblüten-Badesalz mixen.

Mittwoch, 15. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 17. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 18. 12. von 13.00 – 17.00 Uhr

Der Lebkuchen Samichlaus

Samstag, 4. 12. von 13.00 – 17.00 Uhr

Aus leckerem Lebkuchenteig backen wir den Samichlaus mit dem Schmutzli und dem Esel.

Mit Rosinen, farbigem Zucker, Mandeln und Schokolade werden sie bunt verziert. Die Figuren werden hier im Atelier gebacken, damit du sie gleich aufessen oder mit nach Hause nehmen kannst.

Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere in Begleitung eines Erwachsenen.

Kerzenkarussell

Sonntag, 19. 12. von 13.00 – 17.00 Uhr

Tanzende Engel im Kerzenlicht ...

Aus Holz, dünnem Blech und Styropor kreieren wir wunderschöne Weihnachtskarusselle. Durch die aufsteigende Wärme einer Kerze bewegt sich das Karussell im Kreis.

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

Achtung: Max. 12 Personen!

Anmeldung möglich: rita.zurbruegg@gz-zh.ch
Die Anmeldung wird bestätigt!

«Guetzle und Gschichte»

Mittwoch, 22. 12., 13.00 – 17.00 Uhr

Geniesst mit uns die Vorweihnachtszeit! Wir backen zusammen leckere Weihnachtsguetzli und erzählen euch lustige und spannende Weihnachtsgeschichten.

Für Kinder ab 3 Jahren (eventuell in Begleitung eines Erwachsenen)

werken & gestalten

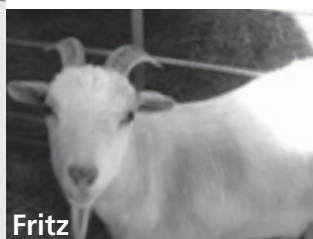


Wissenswertes über Ziegen

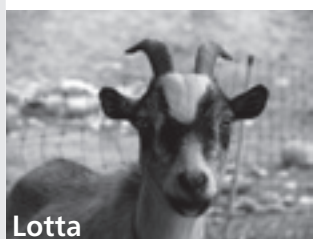


Die Hausziege wird auch als Geiß oder Teeg bezeichnet. Unter den Wiederkäuern ist die Ziege nach dem Schaf das älteste wirtschaftlich genutzte Haustier - dies belegen Funde aus dem Jordantal um 6700 v. Chr. Die Tiere einer Familie heißen **Bock** (männliches Tier), **Geiss** oder **Ziege** (weibliches Tier) und **Ziegenlamm** oder **Zicklein** (Jungtier). Die Hausziegen sind keine neue Art, sondern eine Entwicklung aus einer Wildform, der Bezoarziege. Die Ziegen begannen sich vor etwa einer Million Jahren zu entwickeln. In der Steinzeit war ein Abkömmling der Wildformen bereits in Asien und Europa weit verbreitet. **Heute ist die**

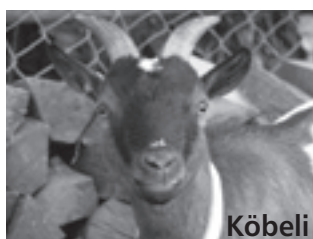
Hausziege fast über die ganze Welt verbreitet. Ziegen gelten als sehr genügsam. Daher wurden sie früher auch als die **«Kuh des kleinen Mannes»** bezeichnet. Der Nachteil ihrer Genügsamkeit ist aber auch, dass viele gehaltene Ziegen eine Landschaft verwüsten können, indem sie fast alle nachwachsenden Pflanzen abfressen, egal ob es sich um Kräuter, Gräser, Sträucher oder Bäume handelt. Ziegen können auch sehr gut in bergigen Landschaften (z. B. Alpen) gehalten werden, wo die Haltung von Kühen eher schwierig wird. Denn Ziegen sind sehr trittsicher und auch schwindelfrei. So wie die Gemsen können sie über steile Abhänge steigen und können sogar an Bäumen emporklettern. Ziegen sind sehr kluge Tiere, daher ist das Schimpfwort **«Du dumme Ziege»** auch **völlig unpassend!** Eine junge Ziege kann mit ungefähr eineinhalb Jahren Mutter werden. **Nach einer Tragezeit von fünf Monaten bringt sie im Frühling meist zwei Zicklein zur Welt.** Bei der Geburt wiegen sie etwa vier Kilo. Nachdem sie sich drei Monate lang von der Muttermilch ernährt haben, beginnen sie dann zu weiden und wiederzukäuen. Junge Zicklein haben zuerst noch keine Hörner. **Da sie Herdentiere sind, sollten sie immer den Kontakt zu anderen Ziegen pflegen können.** Werden sie ohne ihre Artgenossen gehalten, werden sie immer wieder versuchen, dieser Einzelhaft zu entkommen. Sie können dann auch aggressiv werden, oder sie werden krank oder sterben an ihrer Einsamkeit. Die Ziegenprodukte aus Ziegenmilch haben heute nicht mehr so wie früher etwas mit dem Begriff **«Arme-Leute-Essen»** zu tun. Eine Ziege gibt im Jahr im Durchschnitt 1000 Liter Milch, woraus sich ungefähr 90 kg Käse herstellen lassen. Das ist immerhin das Zwanzigfache ihres Körpergewichts. Auch bei einer vorliegenden Kuhmilchallergie ist die Ziegenmilch ein ganz hervorragender Ersatz.



Fritz



Lotta



Köbeli

Patinnen und Paten für unsere Tiere

Seit einem Jahr werden Patenschaften für unsere Tiere vom Kinderbauernhof vergeben. Jetzt ist es wieder so weit! Du kannst Patin oder Pate werden. So funktioniert es:

Tier aussuchen, Patenschaftsbeitrag bezahlen (mind. Fr. 50.-). Gratuliere! Du bist für ein Jahr Pate oder Patin und kannst in den Öffnungszeiten des Kinderbauernhofs mit deinem Tier Zeit verbringen und es so richtig kennen lernen. Interessierte können sich unter 044 276 82 87 melden oder direkt auf dem Kinderbauernhof vorbeischaun. Die Tiere freuen sich, dich kennen zu lernen!

Mia Gautschi, Leiterin Kinderbauernhof



Kinder und Zeiten:

Der Kinderbauernhof ist in den normalen Öffnungszeiten von 14.00 – 15.00 Uhr für *Kinder in Begleitung* und von 15.00 – 17.00 Uhr nur noch für *Kinder alleine ab 4 Jahren* geöffnet.

Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten Juli bis September 2010

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:

11. 10. – 24. 10. (Herbstferien)

20. 12. 2010 – 10. 1. 2011 (Weihnachtsferien)

InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 – 17.00

Donnerstag 14.00 – 17.00

Freitag 14.00 – 17.00

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Person.

Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.



abendsfrüh

Eine Konzertreihe für Familien mit Kindern

Interview mit Sela Bieri und Fabienne Skarpetowski

Kinder lieben Musik. Doch wo können sie diese hautnah live erleben? Schwellenangst hindert oftmals Eltern daran, mit ihren Kindern die Tonhalle oder das Opernhaus zu besuchen. Wenn Kinder also Mühe haben zur Musik zu kommen, so muss man halt die Musik zu den Kindern bringen. So die Philosophie der neuen Konzertreihe «abendsfrüh», die von Oktober 2010 bis Juni 2011 in zehn verschiedenen Quartiertreffs und Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich zu Gast sein wird. Auftretende sind Studierende der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Siehe auch unter www.abendsfrueh.ch.

Eine dieser Veranstaltungen, «Kater Figaros Zauber», gelangt im GZ Wipkingen zur Uraufführung. Karl Guyer sprach mit Sela Bieri und Fabienne Skarpetowski über ihr Musikprojekt. Beide studieren an der ZHdK Gesang. Fabienne ist noch in der Grundausbildung (Bachelor of Arts in Music). Sela macht als Gesangslehrerin derzeit ihr Konzertdiplom mit Schwerpunkt Oper (Master of Arts of Specialized Music Performance Opera). Im Rahmen der eingangs erwähnten Konzertreihe entwickelten sie, zusammen mit den angehenden Pianisten Alex Chugai und Slava Spiridonov, eine eigene Geschichte. Sie wird mit vielen bekannten Melodien aus Klassik, Musical und Film erzählt.

Fabienne und Sela, was waren die Herausforderungen ein Musikprogramm für Familien mit Kindern zu gestalten?

Sela: Wir Studierenden hatten den Auftrag, von A bis Z alles selber in die Hand zu nehmen und durch diese praktischen Erfahrungen zu lernen.
Fabienne: Als wir in Gruppen mehrere Themen für ein Kinderkonzert erarbeitet hatten, wurden diese auf die dazu passenden Instrumente verteilt. So ist dann unsere Gruppe aus zwei Sängerinnen und zwei Pianisten entstanden. Da unser Thema ziemlich frei war, haben wir uns entschlossen, eine eigene Geschichte und somit einen eigenen Text und ein eigenes Stück zu entwickeln. Um all dies zu erarbeiten nahmen wir an zwei schulinternen Workshops teil. Linard Bardill z.B. erzählte uns über die Chancen und Schwierigkeiten bei der Gestaltung eines Konzertes. Im zweiten Workshop wurde unser Stück begutachtet, auch die Bühnenpräsenz.

Sela: Wir haben eigentlich ein Musiktheater erarbeitet, immer mit den Gedanken bei den Kindern. Was gefällt ihnen? Wie können wir ihnen ein vielfältiges Musikerlebnis ermöglichen?

Fabienne: Eine Herausforderung bestand darin, herauszufinden wie weit, wie kompliziert ein Stück sein darf, damit es die Kinder noch verstehen. Und es wird spannend sein zu sehen, ob es funktioniert, was wir uns vorgestellt haben.

Sela: Unser Stück sollte selbsterklärend sein. Es beinhaltet mehr Spiel, weniger reden. Ich finde, es ist eine «coole Geschichte» geworden.



Fabienne Skarpetowski und Sela Bieri (v.l.)

Was verbindet ihr mit eurem musikalischen Engagement für Kinder?

Sela: Ich möchte die Kinder musikalisch entführen, dort hin, wo ich mich auch als Kind wohlgefühlt habe. Musik ist ein toller Ort, um sich aufzuhalten. Musik bietet alles was du willst: Schutz, Nähe, Raum, Arbeitsfläche. Wenn man als Kind diesen Raum betreten kann, ist das wunderbar.

Fabienne: Musik verbindet. Wir werden auch ein Stück gemeinsam mit den Kindern singen. Sie werden dadurch Teil des Projektes.

Sela: Wir alle vier sind motiviert, etwas für die Kinder auf die Beine zu stellen. Das Projekt bedeutet sehr viel Arbeit für uns, aber alle sind mit Eifer dabei.

Singt ihr auch privat?

Fabienne: Ich singe auf Anfrage an Hochzeiten, in Kirchen usw. Auch moderne Songs, teils sogar von Schweizer Bands.

Sela: Ich unterrichte Gesang. Daneben singe ich auf Hochzeiten, Privatfesten usw. Ich singe auch in verschiedenen Combos (Bands). Angefangen habe ich mit Punk. Meine musikalische Suche hat mich später zur Klassik geführt. Für mich «rockt» klassische Musik ...

Habt ihr neben dem Singen weitere Talente?

Fabienne: Ich betreibe im STV Untersiggenthal mit dem Rhönrad Wettkämpfe und Shows. Daneben bin ich ein offener Mensch, der gut auf Leute zugehen kann. Ich bin immer mit einem Lachen unterwegs.

Sela: Ich habe sehr viel Energie. Ich bin sehr bewegungsfreudig, surfe und schwimme gerne.

Fabienne: Sela hat das Talent, alles zusammenzubringen: Mutter sein, Geld verdienen und studieren.

QW Quartierverein Wipkingen

Diese Veranstaltung wird durch den Quartierverein Wipkingen unterstützt.

talentiert



Kater Figaros Zauber Ein Konzert für Kinder

Samstag, 11. 12. 2010

15.00 - 16.00 Uhr im Saal

Kater Figaro hat alles in seiner Tatzel! Mit viel Humor und lässigen Melodien erzählen, spielen und singen die jungen KünstlerInnen seine Geschichte.

Neue Nachbarn ziehen in Figaros Haus. Die bringen Lärm und Leben in die Bude. Das passt seiner Meisterin gar nicht. Die Hexe Baba Jaba möchte ihre Ruhe haben. Figaro ist da anderer Meinung. Mit den Nachbarn ist auch eine Katzendame eingezogen und die findet Figaro süß! Mit vielen lustigen Ideen und lässiger Musik bringen die beiden Katzen aber alles wieder ins Lot.

Eintritt: Frei! Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitpersonen.

Es singen und spielen:

Sela Bieri, Fabienne Skarpetowski, Alex Chugai und Slava Spiridonov, Studierende der Zürcher Hochschule der Künste.

wipkingerinfo

oktober
november
dezember
2010



2/3 Quartierverein

Wipkingerpark: Schön, aber laut

Swissmill: Kulturgut Letten in Gefahr – Wir geben nicht auf!

4 Soziale Dienste Zürich

(Soziale) Herausforderungen in Wipkingen
und Unterstrass gemeinsam angehen

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Wipkingen im House

6 Hallo NachbarIn

Die Kirche muss unter die Leute

Interview mit Pfarrerin Elke Rüegger-Haller

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda

Wipkingen ist talentiert – wir zeigen es!



Quartierverein
Wipkingen



Stadt Zürich
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Schön, aber laut: Seine Attraktivität wird dem Wipkingerpark zum Verhängnis



Erlaubt ist was nicht stört. «Der Park soll sich nicht zum Vergnügungsort entwickeln, sondern ein Erholungsgebiet bleiben».
Frau B., Anwohnerin des Wipkingerparks.

In den Sommernächten ist es laut im Wipkingerpark. Dies belastet zunehmend die Anwohner der attraktiven Anlage. An einem Runden Tisch werden nun Lösungen erarbeitet.

Seit der Wipkingerpark mit grosszügigem Rasen und Treppen-Zugang zur Limmat zwischen 2004 und 2005 entstanden ist, bildet er zusammen mit dem GZ-Areal eines der beliebtesten Erholungs- und Freizeitgebiete der Stadt. Längst ist er über die Quartiergrenzen hinaus bekannt und zieht vor allem im Sommer Ströme von Picknickern, «Sonnenanbetern» und Spaziergängern an.

Hauptproblematik Lärm

Doch wie viele stark frequentierte Orte hat auch die «Wipkinger Goldküste» (Tagi-Artikel vom 28.06.2010) mit den Konsequenzen ihres Erfolgs zu kämpfen. Oder besser gesagt ihre Anwohner. «Seit die Treppen da sind, ist der Lärmpegel beachtlich gestiegen», stellt Frau B.*, die seit 12 Jahren hinter dem GZ-Areal wohnt, fest. Es stören hauptsächlich die nächtlichen Lärmemissionen: «Bei den Picknicktischen an der Limmat werden an Sommerabenden zum Teil bis spät in die Nacht lautstark Partys gefeiert. Zudem nutzen Jugendliche den Park als Warm-up Platz vor dem Ausgang in den nahe gelegenen Kreis 5. Manchmal kommt es auch zu Schlägereien.» Weitere Probleme sind frei laufende Hunde (im Park besteht Leinenzwang), Sachbeschädigungen und zurückgelassener Abfall.

Kontrolle ist gut ...

Bringt das persönliche Intervenieren nichts, bleibt den Anwohnern oft nichts anderes übrig als die Polizei zu rufen. «Dies war vor allem 2009 oft der Fall», erzählt Frau B. Seit Winter 2009 patrouillieren nun Einsatztruppen der sip (Sicherheit Intervention Prävention) verstärkt auch am Abend und am Wochenende im Wipkingerpark. Diese besitzen keine polizeilichen Kompetenzen, ihre Arbeit besteht darin, die Benutzer betreffend Lärmschutzverordnung oder auch Leinenpflicht für Hunde zu sensibilisieren. Dieses Jahr haben die Patrouillen 82 Mal interveniert. In den meisten Fällen reagieren

die Leute verständnisvoll und passen ihr Verhalten an, wie Christian Fischer, Betriebsleiter der sip, bemerkt. Ist dies nicht der Fall, wird von der sip-Patrouille die Polizei aufgeboten.

...Sensibilisierung noch besser

Die verstärkten sip-Patrouillen sind ein konkretes Resultat des im Herbst 2009 lancierten «Runden Tisches». Drei Mal jährlich treffen sich in diesem Rahmen Anwohner des Wipkingerparks, die vor Ort angesiedelten Institutionen (SHL, Kreisgebäude, GZ, QVW) und Vertreter der Stadtverwaltung, um die Situation zu besprechen. «Das Ziel ist, eine gemeinsame Sichtweise betreffend Nutzung und Probleme des Parks zu erlangen und Ideen für eine Verbesserung zusammen zu entwickeln», erklärt Roman Dellsperger, Leiter der Quartierkoordination Waidberg und Moderator der Diskussionsrunden. Aktuell prüft man die Idee einer Infokampagne, die den Benutzern die Schönheit des Parks, aber auch die Nähe zum Wohngebiet aufzeigen soll. «Wir möchten an das Verantwortungsbewusstsein der Leute appellieren», sagt Frau B.

Ganz aus der Welt schaffen lassen sich die unangenehmeren Nebeneffekte einer so attraktiven Anlage wie dem Wipkingerpark wohl nicht. Umso mehr gilt es, sie gesamtheitlich anzugehen und dabei auch die schönen Seiten des Parks nicht aus den Augen zu verlieren. In diesem Sinne ist der Einbezug aller involvierten Parteien der erste und wohl auch der wichtigste Schritt auf dem Weg zu kreativen und konkreten Lösungen.

**Die Anwohnerin möchte anonym bleiben.
Name der Redaktion bekannt.*

Was schätzen die Benutzer besonders am Wipkingerpark?

Umfrage vom 22. August 2010:

Die Mischung zwischen Industrie und Natur. Und es gibt mehr Platz als auf der Werdinsel.

Saverio, 28 (Wipkingen) und Jonny, 26 (Dübendorf)

Die Wiese zum Liegen, der Kiosk in der Nähe und dass es nicht überfüllt ist.

Nadine, 25 (Letzigrund) und Livia, 25 (Thalwil)

Die Nähe zum Kreis 4 und dass es nicht überfüllt ist.

Catherine, 34 (Kreis 4)

Die Ruhe, das WC in der Nähe und dass es nicht zu viele Leute gibt.

Nadia, 38 und Steve, 30 (Wipkingen)

Die ganze Anlage ist für Kinder und Erwachsene super. Der Zugang zum Wasser ist einfach und es ist quasi eine Gratisbadi.

Franziska, 37 und Paulo, 40 (Wipkingen)

Die Grünfläche, die Picknicktische, der Spielplatz und das WC in der Nähe.

Alba, 24 (Wipkingen) mit Freunden aus Wetzikon und Aarau

Die gute Lage und die Stufen zum Wasser.

Lukas, 33 (Kreis 4)

Termine

Freitag 29. Oktober

Freitag 5. November

Freitag 12. November

Krimi am Fluss,
weitere Infos siehe Flyer

Samstag 6. November

Räbeliechtliumzug,
weitere Infos siehe S. 7
sowie S. 9 im GZ-Teil

Samstag 27. November

Weihnachtsmarkt auf dem
Röschbachplatz

Kulturgut Letten in Gefahr: Wir geben nicht auf!

Bei der Planung eines Gebäudes, welches unseren unmittelbaren Lebensraum so massiv beeinträchtigt und die Stadtkulisse so bedeutend verändert, muss die Bevölkerung mitreden können.

Trotz eindringlicher Interventionen seitens der Quartierbevölkerung und des Quartiervereins hat sich die zuständige Kommission des Zürcher Gemeinderats nun für den Gestaltungsplan der Swissmill ausgesprochen. Stark davon betroffen ist die Badi «Unterer Letten», die 1909 als Licht- und Sonnenbad gebaut wurde und bis heute einen beliebten Freizeit- und Erholungsraum für Quartier- und Stadtbevölkerung darstellt. Wird das 120 Meter hohe Getreidesilo von der Swissmill gebaut, liegt die Badewiese zukünftig ab 16 Uhr im Schatten.

Alternativen nicht geprüft

Die Swissmill ihrerseits ist ein florierendes Unternehmen, das kürzlich erst in Basel ein neues Getreidesilo in Betrieb genommen hat und auch ohne neues Silohochhaus überleben würde. Warum sollte ein als «Industriedenkmal» postuliertes Silo-Hochhaus ein bestehendes Kulturdenkmal in den Schatten stellen dürfen?

Der Quartierverein ist überzeugt, dass weitere Speicherkapazitäten für die Getreidelagerung anders geschaffen werden können bzw. das benötigte Getreide auch «Just-in-Time» angeliefert werden kann - dies ist heute in vielen Branchen bereits Standard. Alternativen wurden von der Swissmill jedoch nie offiziell in Betracht gezogen.

Referendum als letzte Möglichkeit

Wird die 120 Meter hohe Betonsäule in letzter Instanz auch vom Gemeinderat abgesegnet, kann das Silo nur noch mit einem Referendum verhindert werden.

Die IG Unterer Letten und der Quartierverein Wipkingen sind dabei, Verbündete zu suchen. Weitere Infos siehe unter: www.wipkingen.net

Wipkingen von oben: 2 Webcams auf dem Kirchturm



Unser QV-Präsident Beni Weder persönlich erklimmte den Turm des reformierten Kirchgemeindehauses an der Rosengartenstrasse und montierte in schwindelerregenden 37 Metern Höhe zwei Webcams am Fahnenmast. Alle 6 Sekunden schiessen diese nun je ein Bild Richtung Westen und Süd-Osten.

Siehe unter: www.wipkingen.net oder webcam1.wipkingen.net bzw. webcam2.wipkingen.net

Gute Nachrichten: Der Wipkinger Bahnhof bleibt dem Quartier

Der Quartierverein ist überglücklich! Nach Abwägung verschiedener Angebote hat die SBB den Bahnhof Wipkingen an Urs Räbsamen, den Besitzer des «Nordbrüggli», verkauft. Somit ist der Bahnhof weiterhin für die Quartiernutzung gesichert. Der QVW erwarb 10% des Aktienkapitals der Bahnhof Wipkingen Reisebüro AG. An Ideen für weitere Nutzungsmöglichkeiten wird eifrig getüftelt. Wir danken der SBB für diese quartierfreundliche Entscheidung!



**Wir müssen den Erholungsraum Limmat bewahren!
Unterschreiben auch Sie!**

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

QV Quartierverein
Wipkingen

Krimi am Fluss 2010

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a | 8037 Zürich

Freitag 29. Oktober	Mona Bodenmann «Mondmilchgubel»
Freitag 05. November	Georges Wieland «Tod am Sihlquai»
Freitag 12. November	Sunil Mann «Fangschuss»

19.00 Uhr Krimi-Drei-Gang-Menu
20.30 Uhr Lesung
anschl. Krimibar

Krimi am Fluss

Veranstalter:
Gemeinschaftszentrum Wipkingen

OW Quartierverein Wipkingen

Sponsoren:
SORETTO
ice-cream!
MIGROS kulturprozent



(Soziale) Herausforderungen in Wipkingen und Unterstrass gemeinsam angehen



Fotos: Barbara Käser

Am 1. Juni 2010 trafen sich im GZ Buchegg rund 50 Personen aus sozialen und soziokulturellen Organisationen, der Schule, Kirchengemeinden und Baugenossenschaften aus Wipkingen und Unterstrass. An der ersten «Quartierkonferenz» wurden bestehende Netzwerke gestärkt oder neue möglich gemacht. Die Gruppe Sozialraum Waidberg konnte in der Auswertung festhalten, dass die Veranstaltung die Kultur der Kooperation in den Quartieren weiter gestärkt oder wo nötig neu etablieren konnte. Erste Resultate der Konferenz werden bereits umgesetzt.

Kooperationen zu Gunsten der Bevölkerung der beiden Quartiere

Ziel der ersten Quartierkonferenz war es, die aktuellen sozialen und soziokulturellen Herausforderungen in den Quartieren zu benennen und die Kräfte für die weitere Zusammenarbeit zu bündeln. Fachleute aus Wohnbaugenossenschaften, den Schulen, Altersheimen, Kirchengemeinden, Horten und den Mitgliedsorganisationen der Gruppe Sozialraum Waidberg tauschten sich zu aktuellen Fragen aus und entwickelten Projekte und Ideen, wie sich die verschiedenen Institutionen den Herausforderungen in Zukunft gemeinsam stellen können.

Eingeladen hat das Sozialdepartement mit der Gruppe Sozialraum Waidberg. Diese Arbeitsgruppe besteht seit 2005 und setzt sich zusammen aus Einrichtungen und Betrieben aus dem Kreis 6 und 10, welche vom Sozialdepartement finanziell unterstützt oder geführt werden. Dazu gehören die Gemeinschaftszentren Wipkingen, Schindlergut und Buchegg, die Offene Jugendarbeit OJA Kreis 6 und Wipkingen, die Quartiertreffs Höngg und Rütihof, das Quartierhaus Kreis 6 und das Sozialzentrum Hönggerstrasse.

Verdichtetes Bauen versus Bedarf nach Freiräumen

In der praktischen Arbeit erleben die Fachleute aus dem Sozialbereich, dass das Organisieren und Unterstützen von Eigeninitiativen der Bevölkerung

immer anspruchsvoller wird. Es scheint immer schwieriger, Leute zu finden, die ehrenamtlich in verschiedensten Funktionen mitarbeiten. Neue Erfahrungen gibt es hingegen mit den neuen Medien. Der Weg über Internet, Facebook etc. ermöglicht schneller zu mobilisieren und besser zu informieren. Weiter zeigt sich mit der Entwicklung zu «urbanen» und verdichteten Stadtteilen, dass der Nutzungsdruck auf die Quartierinfrastruktur zunimmt, ebenso wie die Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum. Die Freiräume, die vor allem für Kinder und Jugendliche enorm wichtig sind, scheinen immer mehr zu fehlen.

Ergebnisse

Die Teilnehmenden haben sich zum Abschluss der Konferenz geeinigt, in Arbeitsgruppen an den aktuellen Themen weiterzuarbeiten. So etwa die Suche nach Freiräume in Innenräumen sowie im öffentlichen Raum; Konkret soll bereits dieses Jahr die Wiese an der Rosengartenstrasse für Kinder aus den umliegenden Häusern zugänglich gemacht werden. Geplant ist eine Bedarfserhebung mit über 60-jährigen BewohnerInnen bezüglich Infrastruktur und Zugang zu Informationen. Schliesslich haben Ende September an einem Elternabend des Schulhauses Waidhalden viele TeilnehmerInnen der Konferenz einen Stand aufgestellt und über ihre Angebote informiert.

Die Gruppe Sozialraum Waidberg ist mit dem Resultat der Konferenz sehr zufrieden. Bereits bestehende Zusammenarbeit konnte vertieft werden und neue Kontakte entstanden. Optimierungspotenzial gibt es in der Administration und bei den Einladungen zur Konferenz. Da angestelltes Fachpersonal von Zeit zu Zeit wechselt, hatten einige TeilnehmerInnen mit der ersten Quartierkonferenz einen idealen Einstieg in ihre Arbeit in Wipkingen und Unterstrass. In diesem Sinne herzlich willkommen in zwei gut vernetzten und überaus engagierten Quartieren.

*Roman Dellsperger,
Leiter Quartierkoordination Waidberg*

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Sozialzentrum Hönggerstrasse
Hönggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.stadt-zuerich.ch/sod

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Wipkingen im House



Der 18-jährige Armin Behjati (aka ARMIN.B) und der 16-jährige Dominik Held (aka Mr.Dom) sind beide House-Musik-Liebhaber und veranstalten ab September gemeinsam im Planet 5 die Serie Celebration House Session. Beide sind auch DJ's und legen an diesen Parties mit Freunden auf. Aus Anlass des Talent-Jahres in Wipkingen haben wir sie interviewt.

OJA: Könnt ihr ein wenig über euer Talent erzählen?

Armin: Vor 3 Jahren habe ich angefangen aufzulegen. Mich hat der Video von Ashkan & Kooshan (zwei iranische House-Musiker) fasziniert. Die beiden Musikproduzenten gingen total ab. Ich hab Gefallen gefunden an der Musik, dem DJ-ing und am Musik produzieren. Ich habe viele Ideen, wie ich auf dem PC und dem Programm Q-Base mit Midi House-Musik produzieren kann. Es fällt mir leicht und ich habe Freude an der Musik.

Dominik: Ich wurde von einem Kollegen vor anderthalb Jahren inspiriert bei seinem Auftritt als DJ. Das hat mich reingezogen. Danach hatte ich das Ziel, selbst als DJ aufzutreten. Musik sammeln und durchhören ist mit viel Zeitaufwand verbunden. Die Kunst im Takt zu bleiben erfordert einiges an Übung.

Wieso macht ihr eine Party zusammen?

Wir haben uns neu kennengelernt über die OJA und haben Gefallen gefunden an der Idee von gemeinsamen Events im Planet5. House-Parties gabs dort bisher noch zu wenig. Wir möchten unser Talent und unsere Musik dem Publikum präsentieren. Als DJ's stehen wir im Rampenlicht und sorgen für eine heisse Party. DJ's sind dafür verantwortlich, dass die Leute einen unvergesslichen Tanz-Abend geniessen können. Wir freuen uns auf viele House-Lovers an unseren Parties.

Wie sieht deine Freizeit ausser DJ-ing noch aus?

Dominik: Ausgang, selber an Parties gehen, Kontakte knüpfen.

Armin: Musik Produzieren, mit Kollegen abmachen, Kino, Ausgang, mit den Leuten reden.

Vom DJ sein kann in der Schweiz (fast) niemand leben. Was sind deine beruflichen Tätigkeiten und Ziele?

Dominik: Seit einigen Wochen habe ich die Lehre als Sanitärinstallateur in Affoltern begonnen. Ich bin gerade am Ankommen. Mir gefällt das Abwechslungsreiche und Handwerkliche. Eine gut

abgeschlossene LAP ist mein Ziel, aber das geht noch 3 Jahre.

Armin: Ein guter Lehrabschluss. Momentan bin ich im 2. Lehrjahr als Polymechaniker in Bülach. Der Beruf gefällt mir.

Was ist euer Bezug zu Wipkingen und zur OJA?

Dominik: Ich wohne in Höngg, ging im Waidhalde zur Schule und habe viele Freunde in Wipkingen. Meine Freizeit verbringe ich auch gerne im Landenbergpark oder im Letten oder im Planet5. Mit der OJA habe ich an einigen Events als DJ aufgelegt und an Schulworkshops teilgenommen und dem Stadtrat unsere Ideen fürs Quartier präsentiert.

Armin: Ich wohne in Wipkingen und ging im Riedtli zur Schule. Mir gefällt Wipkingen sehr gut. Es ist ein lebendiges Quartier und ich finde Wipkingen cool und bin gerne hier zuhause. Die OJA kenne ich schon lange, war vor allem im Kreis 6 im Jugendtreff zu Besuch und jetzt veranstalte ich unsere Parties im Planet 5.

Danke fürs Gespräch. Viel Erfolg bei euren Veranstaltungen im Planet5!

Aufgezeichnet von Oliver Rey



Neues Gesicht bei der OJA Wipkingen:

Jacyntha Genter arbeitet vom September 2010 bis Juni 2011 als Praktikantin bei uns. Sie absolviert die Ausbildung zur Soziokulturellen Animatorin an der Hochschule in Luzern. Die 24-jährige verbringt ihre Freizeit im und rund ums Wasser, tanzt und reist gerne. Sie freut sich auf all die Kontakte und die Projekte, die sie in der Zeit in Wipkingen realisieren kann. Herzlich willkommen!

OJA Wipkingen



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen

Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 01 31
wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

OJA Wipkingen in den digitalen Netzwerken:

www.facebook.com/oja.wipkingen
http://de.netlog.com/wipkinge_ole
Melde dich an, trage dich als Freund/
Freundinn ein und du bist dabei!

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden
Mittwoch Nachmittag
(ausser Schulferien)

von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter wipkingen@oja.ch.



Elke Rüegger-Haller:

«Seit September 2009 lebe und arbeite ich in Zürich-Wipkingen - als Pfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde. Für Menschen im Quartier möchten wir da sein als Kirchgemeinde in all den vielfältigen Angeboten und ins Gespräch kommen mit Menschen, die hier leben. Sich gegenseitig kennen lernen und miteinander unterwegs sein - jedes mit dem, was es einzubringen hat ... das wäre mein Traum!»

Kontakt: www.ref-wipkingen.ch
oder elke.rueegger@zh.ref.ch



«Die Kirche muss unter die Leute»

Interview mit Pfarrerin Elke Rüegger-Haller

Seit einem Jahr ist Pfarrerin Elke Rüegger-Haller in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Wipkingen im Amt. Es ist ihr ein besonderes Anliegen, neue Formen in der Vermittlung der christlichen Botschaft zu finden, Gläubige neu für das Wort Gottes zu begeistern. Vor allem aber will sie Leute ansprechen, die sich bisher eher wenig aus Religion machten. Wir unterhielten uns mit Pfarrerin Rüegger-Haller über ihre theologische Arbeit und über die Rolle der Kirche im Quartier.

Wo setzen Sie Akzente in Ihrer theologischen Tätigkeit?

Aufgabe der Kirche ist es, die Kontrastgesellschaft zu leben. Ich stelle dies für meine Tätigkeit unter das Leitwort „Gott kann nur lieben“. Die Bibel ist voll von Erfahrung, Wissen und Kraft. Damit dies nicht alles zwischen zwei Buchdeckeln bleibt, ist es nötig, dass die Kirche zu den Leuten geht, denn: Gott ist überall, auch ausserhalb der Kirchenmauern. Ein erfolgreiches Beispiel dafür war für mich das Festival der Talente. Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wipkingen hat mit einem vielbeachteten Wettbewerb daran teilgenommen.

Gottesdienstbesuche zeigen, dass in Wipkingen so wie überall eine bescheidene Zahl von Gläubigen den Sonntagmorgen zum Kirchgang nutzt.

Dieser Tatsache müssen wir uns stellen. Für mich ist es die Aufforderung, eingefahrene Rollen zu sprengen. Aufgabe der Kirche ist es, neue Formen für den Gottesdienst zu finden, um die Menschen in «ihrer Welt» abzuholen und für religiöse Themen zu interessieren.

Wie kann dies aussehen?

Um den Spagat zwischen den Ansprüchen von traditionellen sowie neuen kirchlich Interessierten

zu vollführen habe ich zum Beispiel einen Jazz-Gottesdienst abgehalten. Auch hat die Predigt zum 1. August vor der Kirche mit Alphornklängen, Speis und Trank noch lange positiv nachgehallt. Zudem stiess unser Versuch, das Abendmahl auf der Basis eines „Zmorgetisches“ zu gestalten, auf ein gutes Echo. An diese Anfänge gilt es anzuknüpfen.

Diskutieren möchte ich überdies den äusseren Rahmen der Predigt. Statt Einwegkommunikation von Pfarrer zu Gemeinde sehe ich den Kreis als Ideal, um die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste in die Interpretation der Bibeltexte aktiv einzubeziehen. Um das Leben zu können, was in der Predigt gesagt wird, gilt es Impulse zu vermitteln, um das Gehörte über den Sonntag hinaus mit in den Alltag zu nehmen.

Wie sehen Sie die Rolle der Kirche im Quartier?

Unser Angebot ist reichhaltig: Alleinerziehenden-Treff, Philosophiegruppe, Spiel- und Jassnachmittage, offenes Singen, Exerzitien im Alltag. Dies sind nur ein paar wenige Beispiele. Auch verfügt die Kirche über Ressourcen in Form von Raum und Personal. Das alles nützt jedoch wenig, wenn unsere Informationen nicht bei all jenen ankommen, die nicht in den Gottesdienst kommen.

Die Kirche gehört dorthin, wo das Leben stattfindet; sie muss unter die Leute. Begegnungen mit Quartierbewohnerinnen und -bewohnern herbeizuführen, bedeutet Kooperationen eingehen mit Vereinen, Gruppen und Institutionen, die sich für die Belebung des Quartiers einsetzen. Die Kirche kann und will dazu einen Beitrag für alle hier lebenden Menschen leisten.

Interview: Cornelia Schwendener, Markus Geiger, GZ Wipkingen



Elke Rüegger-Haller im Gespräch mit Markus Geiger

Unbegrenzte Flugstunden gewünscht?

Gratis Judolektionen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Samstag, 2. 10. 2010

14.00 - 18.00 Uhr

Im Neubau, GZ Wipkingen

Am 2. Oktober bietet der Judo und Selbstverteidigungsclub Zürich (JSCZ) im GZ Wipkingen gratis Judolektionen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene an. Spielerisch vermitteln wir Techniken, die sich bereits in den Zeiten der Samurai bewährt haben.

Was: Falltechniken, einfache Wurf- und Bodentechniken zum Mitmachen, Demonstration diverser Techniken.

Komm doch einfach vorbei!

www.judoclub.ch



Räbeliechtliumzug

Samstag, 6. 11. 2010

Besamlung: 17.15 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Letten, Abmarsch: 17.30 Uhr

Hunderte leuchtender Räben und glänzender Kinderaugen sind am Räbeliechtliumzug in Wipkingen zu sehen. Begleitet von der Guggenmusik «Osso Guggo» zieht der Umzug feierlich durch das Quartier. Vom Pausenplatz des Schulhauses Letten führt der Weg über die Rosengartenbrücke in den westlichen Quartierteil. Endstation bildet das GZ Wipkingen. Hier gibt es Sirup und ein Zuckerweggli für die Kleinen, einen Glühwein für die Grossen und Grillwürste für alle. Im Kafi Tintefisch ist ein gemütliches Zusammensein möglich.

Genauere Informationen zum Thema Räben schnitzen sind in diesem Heft auf Seite 9 im «gzwipkingen»-Teil zu finden.

Wipkinger Basar 2010

Samstag, 20. 11. 2010

10.00 - 16.00 Uhr

Kirche Letten

Die Stände am traditionellen Wipkinger Basar mit Bastelarbeiten, Adventsschmuck und Gestricktem sowie den Produkten vom Bauernhof, Brot, Zöpfen und Guetzi werden jeweils gut besucht. Zudem zieht das kulinarische Angebot jedes Jahr viele Gäste an (offen bis 17.00 Uhr). Die Kinder-Spielecke und für alle ein Losverkauf mit grosser Tombola sind weitere Attraktionen am Basar der evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen. Grossen Anklang findet immer der Bücherstand. Weitere Bücher für den Basar sind willkommen. Nach telefonischer Vereinbarung können wir diese vom 1. bis 11. November auch bei Ihnen zu Hause abholen (Telefon 044 272 89 66, Elsi Metzger). Kuchen für das Dessertbuffet werden gerne am Freitag vor dem Basar oder am Samstag ab 9 Uhr in der Kirche Letten entgegen genommen.

Der Basar-Erlös geht je zur Hälfte an die Kirchgemeinde Böisingen (FR) und an die Arbeit mit Waisenkinder in Tansania (ein Werk der Mission 21).

Herbstferienprojekt

«Reservoirwiese»

19. - 22. 10. 2010

Entlang der Rosengartenstrasse gegenüber der Bäckerei Steiner befindet sich eine grosse Grünfläche, im Volksmund „Reservoirwiese“ genannt. In Wipkingen sind Grünflächen dieser Art Mangelware. Das Sozialzentrum Höggerstrasse, das GZ Wipkingen und der Quartierverein Wipkingen haben deshalb beschlossen, diese Wiese als Zwischennutzung (irgendwann soll sie überbaut werden) der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In der zweiten Herbstferienwoche findet deshalb ein Ferienprojekt für Kinder und Jugendliche statt, in dem die Wiese bespielt wird.

Alle Details dazu sind ab Ende September unter www.gz-zh.ch zu finden.

Kunsttausch

Ausstellung in der

Galerie Nordstrasse 152 in Wipkingen

Bilder ohne Preisschilder, dafür viel aufgestelltes Volk prägten die bisherigen Kunsttausch-Ausstellungen, welche jährlich kurz vor Weihnachten stattfinden.

15 Kunstschaaffende stellen ihre Werke während drei Tagen aus. Gefällt jemandem ein Werk, ist der Künstler oder die Künstlerin vor Ort und das Gespräch beginnt: Man handelt als Gegenwert für die Kunst Dienstleistungen, Gegenstände oder anderes. So tauscht ein Bild für Gartenarbeit, eine Skulptur für ein Weekend am Bodensee oder eine Grafik für ein persönliches Horoskop den Besitzer oder die Besitzerin. Dabei wird viel diskutiert; über das Werk, den Wert von Kunst und so weiter

talentliert



– ganz anders als bei so vielen Vernissagen, an denen man still an seinem Cüpli nippt, geht es bei uns sehr lebendig zu.

Gerade in der Vorweihnachtszeit wollen wir mit dem Kunsttausch eine besinnliche Alternative bieten. Es geht für einmal um den persönlichen Austausch, um das Gespräch, in dem die Leute in sich gehen und überlegen können, was sie für Talente zu bieten haben. Bei uns spielt Geld keine Rolle.

Gruppe Kunsttausch: C. Ferrara, W. Bader, R. Röllin



Quartierseite Wipkingen

Vernissage:

Freitag, 17. 12. 2010

ab 19.00

(ab 20.00 Playback-Theater)

Samstag, 18. 12. 2010

17.00 - 20.00

Finissage:

Sonntag, 19. 12. 2010

11.00 - 16.00

(ab 12.00 Matinée mit Jazz)



Klassische med. Massage Thai-Yoga-Massage

Samstags
Nordstrasse 201
Termine nach Vereinbarung

Esther Feller
076 583 53 34
www.massagen-estherfeller.ch



Musikstudio Käferberg

Klavier, Blockflöte,
Piano-Akkordeon,
Unterricht und
Zusammenspiel

Maria Oertli
dipl. Musiklehrerin
Rebbergstrasse 17b
8037 Zürich
Tel. 043-542 61 10
079-488 61 11
maria.oertli@hispeed.ch

Hier könnte Ihr Inserat
stehen!

Sie erreichen damit alle
Haushalte in Wipkingen.

Anfragen:
GZ Wipkingen
Karl Guyer
Tel. 044 276 82 81
karl.guyer@gz-zh.ch

Die Veranstaltungen
für das GZ Wipkingen
findest du in der Agenda
im «gzwipkingen»
auf Seite 2.



Oktober 2010

Freitag, 1. Oktober 19.00 - 21.00 Uhr	Workshop, mit Julia Heinrichs Alle Details unter www.dastanzfest.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr. 129
Samstag, 2. Oktober 12.00 - 14.00 Uhr	Herbstmenü mit Jazzkonzert Vom festlichen Gericht bis zum traditionellen Osterkuchen. Veranstalter: Altersheim Trotte	Altersheim Trotte
Sonntag, 3. Oktober 10.00 Uhr	Jodlermesse Veranstalter: Jodelklub Wipkingen-Waldegg	Pfarrzentrum St. Josef Röntgenstrasse 80
Dienstag, 5. Oktober 09.00 Uhr	Frauen vernetzen sich Thema: Rahab - eine der Stamm-Mütter Jesu Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Mittwoch, 6. Oktober 15.00 Uhr	Kindertheater: Pablos Reise Chora Theater / www.chora-theater.ch Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	GZ Wipkingen
Donnerstag, 7. Oktober 20.00 Uhr	Treff für Alleinerziehende Alle Details unter www.ref-wipkingen.ch Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Donnerstag, 21. Oktober 13.00 - 16.00 Uhr	Workshop, Generationenprojekt, mit Jessica Huber Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr. 129
Mittwoch, 27. Oktober 18.00 Uhr	Elemente einer Lebenskunst des Alter(n)s Mit Dr. theol. Heinz Rüegger Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirchgemeindehaus kleiner Saal
Freitag, 29. Oktober 20.30 Uhr	Krimi am Fluss: Mondmilchgubel Lesung mit der Autorin Mona Bodenmann / www.gz-zh.ch Veranstalter: Quartierverein Wipkingen & GZ Wipkingen	GZ Wipkingen
Samstag, 30. Oktober So, 31. 10, 10.00 - 14.30	Workshop Spiraldynamik mit Shonach Mirk Robles Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr. 129
Samstag, 30. Oktober und Sonntag, 31. Oktober	Herbstbazar Guthirt Alle Details unter www.guthirt.com Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Pfarrzentrum Guthirt

November 2010

Mittwoch, 3. November 10.00 - 20.00 Uhr	Info für neue Exerzitien Alle Details unter www.ref-wipkingen.ch Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Freitag, 5. November 20.30 Uhr	Krimi am Fluss: Tod am Shilquai Lesung mit dem Autor Georges Wieland / www.gz-zh.ch Veranstalter: Quartierverein Wipkingen & GZ Wipkingen	GZ Wipkingen
Samstag, 6. November 11.00 - 14.00 Uhr	Workshop, Generationenprojekt, mit Jessica Huber Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr. 129
Samstag, 6. November 17.15 Uhr Besammlung	Räbeliechtliumzug 2010 Abschluss im GZ Wipkingen mit Glühwein, Zuckerweggli etc. Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Treffpunkt Schulhaus Letten

mediX
Gruppenpraxis

mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Tel. 044 365 30 30, Fax 044 365 30 40
www.medix-gruppenpraxis.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung
Die mediX Gruppenpraxis ist Mo. - Fr.
7.30 - 20.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 11.00 Uhr
geöffnet und verfügt über eine eigene
24-Stunden-Erreichbarkeit. Rund um die Uhr.



Dr. med. Miriam Adamcova, Augenärztin FMH
Dr. med. Annette Asche-Fisch, Hautärztin FMH
Dr. med. Sabine Braunschweig, Kinder- und Jugendmedizin FMH
Dr. med. Martin Büchi, Herzkrankheiten FMH
Dr. med. Simone Erni, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Anna Fierz, Augenärztin FMH
Dr. med. Andrea Forgo, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Brigitte Hostettler, Gynäkologie FMH
Dr. med. Felix Huber, Allgemeinmedizin FMH
med. prakt. Nicole Landolt, Gynäkologie FMH
Dr. med. Christian Marti, Innere Medizin
Dr. med. Hana Sajdl, Phys. Therapie, Rehabilitation FMH
Dr. med. Rolf A. Solèr, Kinder- Jugend- und Tropenmedizin FMH
Dr. med. Marco Vecellio, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Sabitha Vilan, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Andreina Weil, Kinder- und Jugendmedizin FMH

Samstag, 6. November 19.15 Uhr	Benefiz-Konzert, "Duo Flautasto" Zu Gunsten Juliana Nduka Foundation Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Pfarreizentrum Guthirt
Dienstag, 9. November 09.00 Uhr	Frauen vernetzen sich Symbolische Träume und Märchen Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Mittwoch, 10. November 15.00 Uhr	Kindertheater: Dudels Schatzsuche Figurentheater Felucca / www.theater-felucca.ch Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	GZ Wipkingen
Freitag, 12. November 20.30 Uhr	Krimi am Fluss: Fangschuss Lesung mit dem Autor Sunil Mann / www.gz-zh.ch Veranstalter: Quartierverein Wipkingen & GZ Wipkingen	GZ Wipkingen
Samstag, 13. November 20.00 Uhr	Konzert «Italienische Reise» Alle Details unter www.ref-wipkingen.ch Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Samstag, 20. November 12.00 - 14.00 Uhr	Metzgete mit musikalischer Unterhaltung Veranstalter: Altersheim Trotte	Altersheim Trotte
Samstag, 27. November 10.00 - 17.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Adventliches und vieles mehr. Mit Samichlaus für die Kinder! Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Röschibachplatz

Dezember 2010

Mittwoch, 1. Dezember 15.00 Uhr	Kindertheater: Dr Kasperli muess id Schuel Kasperltheater Gwundernäslä / www.kasperltheater.ch Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	GZ Wipkingen
Mittwoch, 1. Dezember 17.00 Uhr	Offenes Singen, Advents-und Weihnachtslieder Mit Dominik Klamp Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Freitag, 10. Dezember Sa, 11.12. jeweils 20.00 Uhr	Barbora Kryslava Greiner/N.N. Doppelprogramm Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr. 129
Sonntag, 12. Dezember 18.00 Uhr	Barbora Kryslava Greiner/N.N. Doppelprogramm Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr. 129
Montag, 13. Dezember 15.00 Uhr	Theater «Das Lebkuchen-Geheimnis» Ein musikalisches Adventstheater Veranstalter: Altersheim Trotte	Altersheim Trotte
Freitag, 17. Dezember 20.00 Uhr	Gospelkonzert Mit Christina Jaccard Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten
Sonntag, 19. Dezember 17.00 Uhr	Kolibri-Familien-Gottesdienst Mit Singkreis und Weihnachtsspiel Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Freitag, 24. Dezember 17.00 Uhr	Familien-Gottesdienst und Offene Weihnachtsfeier Alle Details unter: www.ref-wipkingen.ch Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten

**Billette und Abos für Tram, Bahn und Bus
Bahnarrangements, Städte- und Gruppenreisen
Wir gestalten aus Ihren Wünschen Ihre Reise.**



Bahnhofseisebüro Wipkingen AG

Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 47 21
Fax 044 440 47 22
info@bahnhofseisebuero.ch
www.bahnhofseisebuero.ch

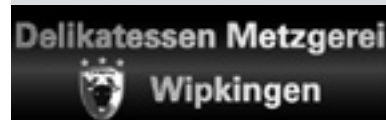


madina bokoum
der andere weg

shiatsu

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

röschibachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch



Rotbuchstrasse 68
8037 Zürich

Im Viadukt...51
Limmatstrasse 231
8005 Zürich

Partyservice / Takeaway
Catering / Hauslieferdienst

Tel./Fax 044 361 70 70
www.delikatessen-wipkingen.ch
info@delikatessen-wipkingen.ch

**Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?**

Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch